

07 die Augen des Blinden, machen,  
 08 daß auch dieser nicht stürbe? <sup>38</sup> Jesus nun, wi-  
 09 eder im Innersten ergrimmt, kommt  
 10 zu dem Grab. Es war aber eine Felsenhöhle und  
 11 ein Stein lag davor. <sup>39</sup> Jesus spricht: Neh-  
 12 mt weg den Stein. (Es) sagt zu ihm die Schwester des  
 13 Verschiedenen, Martha: Herr, er riecht schon;  
 14 ein am vierten (Tag) Toter ist er. <sup>40</sup> Jesus spricht zu ihr:  
 15 Habe ich dir nicht gesagt, daß, wenn du glaubst, du sehen wirst die  
 16 Herrlichkeit Gottes? <sup>41</sup> Sie nahmen nun den Stein weg. Jesus aber  
 17 hob die Augen empor und sprach:  
 18 Vater, ich danke dir, daß du mich erhört hast.  
 19 <sup>42</sup> Ich aber wußte, daß du mich allezeit erhörst,  
 20 aber wegen der Volksmenge, der umherstehenden  
 21 habe ich gesagt, damit sie glauben, daß du mich ges-  
 22 andt hast. <sup>43</sup> Und als er dies gesagt hatte, mit einer Stimme, einer laut-  
 23 en rief er: Lazarus komm heraus! <sup>44</sup> Heraus  
 24 kam der Verstorbene, umwickelt die  
 25 Füße und die Hände mit Binden, und das Gesicht, sei-  
 26 nes, war umbunden mit einem Schweiß Tuch. Jesus spricht zu ih-  
 27 nen: Löst ihn und laßt ihn  
 28 gehen! <sup>45</sup> Viele nun von den Jud-  
 29 en, die zu Maria gekommen waren,  
 30 und sahen, was er getan hatte, glaubten  
 31 an ihn. <sup>46</sup> Einige aber von ihnen gingen  
 32 zu den Pharisäern und sagten ihnen,  
 33 was Jesus getan hatte. <sup>47</sup> Da versammelten nun die  
 34 Hohenpriester und die Pharisäer das Synedrion  
 35 und sprachen: Was tun wir? Denn dieser  
 36 Mensch tut viele Zeichen. <sup>48</sup> Wenn wir lassen